KIRCHENBOTE
FEBRUAR / MÄRZ 2018

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Offenhausen

www.offenhausen-evangelisch.de

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2018

Ich glaub. Ich wähl.

Mehr auf Seite 7

Kirchgeld

Danke! Danke! Danke!

Viel mehr als das können wir kaum sagen - und es kommt von Herzen. Dank Ihrer und Eurer Hilfe konnten wir das ohnehin schon „tolle" Kirchgeld für unsere Gemeinde von **10.595,01** EUR im Jahr 2016 auf nunmehr sogar **11.867,02 EUR** steigern. Das sind noch einmal 12 Prozent mehr. Geld, das wir dringend für Investitionen brauchen. Vielen, vielen Dank dafür.

Wir freuen uns, dass wir so die Rücklagen für unser Gemeindehaus weiter stärken können. Die Planungen dauern noch an. Derzeit warten wir immer noch auf eine Kostenfallschätzung und die Anweisungen für die nötigen Brandschutzmaßnahmen. Wir hoffen aber sehr, dass wir die Planungen bis Anfang 2019 abschließen können, so dass wir dann mit unserer Baustelle „richtig" anfangen können.

Neues Kreuz für's Gemeindehaus

Wir gestalten „unser" Kreuz

Unser Gemeindehaus soll (noch) schöner werden. Das wollen wir nicht nur mit der Renovierung erreichen, sondern auch mit schönen, lebendigen Accessoires.

Es kam die Idee auf, für das Gemeindehaus ein neues Kreuz anzuschaffen. Möglichst lebendig und aus Glas, so dass sprichwörtlich Gottes Licht hindurch scheinen kann.

Dieses wollen wir nun in drei Abenden in der Passionszeit mit Ihnen und Euch gestalten. Mehr dazu auf Seite 12.

Finde uns auf Facebook

facebook.com/KircheOffenhausen

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Pfarramt: Annemarie Weigandt

Hauptstraße 1A - 91238 Offenhausen
(im Gemeindehaus)

Tel.: 09158 273
Fax: 09158 958253
pfarramt.offenhausen@elkb.de
www.offenhausen-evangelisch.de

Bürozeiten:
Dienstags 14-16 Uhr
Donnerstags 9-12 Uhr

Spendenkonto
Evang.-Luth. Kirchengem. Offenhausen
IBAN: DE04 7606 1482 0003 3017 29

Pfarrehepaar
Ann-Sophie und Martin Hoepfner

Tel.: 09158 92 88 65-1
Fax: 09158 92 88 65-2

martin.hoepfner@elkb.de
ann-sophie.hoepfner@elkb.de

Freitags wenden Sie sich bitte an
Pfarrerin Kathrin Klinger, Henfenfeld
Tel.: 09151 6165.

Inhalt

Wir sagen: „Dankeschön!"	1
Andacht	2
Rückblick / Ausblick 2018	3-4
Konfirmation	5
Abendgebet	6
Aus dem Kirchenvorstand	7
Sammlungen Diakonie/Fastenaktion	8-9
Posaunenchor unterwegs	10-11
Ein neues Kreuz für's Gemeindehaus	12
Gemeindeleben	13-15
Gottesdienste	16

KNEIF MICH MAL!

Daran habe ich als allererstes gedacht, als ich den Titel der diesjährigen Fastenaktion „7 Wochen ohne" gelesen habe. „Sieben Wochen ohne Kneifen!"

Wenn wir glauben, wir träumen. Vielleicht, weil wir was Wunderbares erleben. Eine tolle Überraschung vielleicht. Oder eine gute Diagnose beim Arzt.

Oder wenn wir wünschten, wir träumen. Vielleicht, weil wir uns urplötzlich in einem Albtraum wiederfinden. Oder bei einer schlechten Diagnose beim Arzt.

Doch der ganze Titel der Fastenaktion heißt „Zeig dich! Sieben Wochen ohne kneifen." Und wie ich feststellen musste, hat der dann gar nichts mit den Träumen zu tun. Sondern eher damit, dass wir Gesicht zeigen sollen - und nicht kneifen sollen, wenn es darum geht, sich für andere einzusetzen.

Und es geht darum, dass Gott sich denen zeigt, die ihn brauchen. Dass er sich denjenigen zeigt, die mit der Wahrheit ringen - so wie Jakob. Dass er sich in den Menschen zeigt, die Mitgefühl zeigen - wie dem barmherzigen Samariter. Der sich in den Menschen zeigt, die uns lieben - oder in uns, wenn wir lieben - so wie in der Frau, die Jesus mit kostbaren Ölen salbt.

Dass wir nicht kneifen sollen, wenn wir einen Fehler gemacht haben, zeigt sich in Adam, der sich versteckt. Dass wir nicht kneifen sollen, wenn sich Widerstände bilden, zeigt sich in dem Blinden, der nach Jesus ruft - trotz, dass seine „Freunde" sagen, er soll die Klappe halten. „Ich kenne diesen Menschen nicht", sagt Simon Petrus dreimal, und kneift - anstatt zu dem zu stehen, dem er jahrelang gefolgt ist. Oder wie bei Jona, der erst im Bauch des Wals nicht mehr wegrennen will vor Gott und vor sich. Da hört er auf zu kneifen, auch wenn er sich davor fürchtet, dass es unangenehm werden kann.

Sieben unterschiedliche Personen begleiten uns durch die Fastenzeit. Und wir können uns in jedem von ihnen irgendwie wiederfinden. Es sind Menschen, die auch im Buch der Bücher unsere Gesellschaft wiederspiegeln - auch wenn die Geschichten schon viele hundert oder tausend Jahre alt sind.

Liebe Leserin, lieber Leser,

es sind Menschen wie wir, die die Bibel zu einem lebendien Buch machen. Es sind Menschen wie wir, die sich mit Gott und für Gott auf den Weg machen. Es sind Menschen wie wir, auf denen unsere Kirche aufgebaut ist. Es sind Menschen wie wir, die uns in ihr begegnen. Es sind Menschen wie wir, die sie zu dem macht, was sie ist.

Sieben Wochen ohne kneifen. Damit Gott sich durch uns in dieser Welt zeigen kann.

Ihr

Martin Hoepfner
Pfarrer in Offenhausen

Wir feiern in diesem Jahr die Passionsandachten und die Gottesdienste an Gründonnerstag und Karfreitag zu diesem Thema. Näheres auf Seite 17.

KiGo – Weihnachtsfeier und Krippenspiel

„Marias Maultier mault"

Unter diesem Motto stand das diesjährige Krippenspiel im Familiengottesdienst an Heiligabend.

Zu diesem Gottesdienst haben Pfarrer Martin Hoepfner und das Team vom Kindergottesdienst eingeladen. Wir haben uns sehr gefreut, dass wieder so zahlreiche Große und Kleine Besucher in die Kirche gekommen sind.

Die klassische Geschichte zu der Geburt von Jesus, wurde diesmal aus der Sicht des Esels „erzählt". Dieser beschwerte sich zuerst, dass er eine schwere schwangere Frau so weit hat tragen müssen, wurde aber dann von dem Weihnachtswunder überraschend berührt. Das war amüsant und zugleich auch anrührend.

36 Kinder wirkten bei dem Spiel mit, die kleineren mehr pantomimisch und die Größeren - sehr mutig und einwandfrei - mit Sprechrollen, die sie auswendig in die Mikrofone sprachen. Während des Familiengottesdienstes haben wir viele Weihnachtslieder gesungen - als Abschluss in der „dunklen" Kirche „Stille Nacht".

Wir vom KiGo-Team haben uns sehr über die lebhafte Beteiligung der Kinder gefreut!

Euer KiGo-Team
der Gemeinde Offenhausen

KIRCHE MIT KINDERN

Alle Jahre wieder! Das gilt auch für die Weihnachtsfeier unserer Kindergottesdienstkinder.

Am 3. Advent machten es sich fast 40 Kinder und das gesamte KiGo-Team im großen Saal bei Plätzchen und Punsch gemütlich.

Dabei hörten sie gespannt die Geschichte vom Bären, der durch den Winterschlaf jedes Jahr Weihnachten verpasste und übten schon mal für Heiligabend lautstark das Lied „Jesus ist geboren".

Spirituelle Angebote in unserer Kirchengemeinde

„Stille für mich" im Advent

Auch im Advent 2017 fand wieder die „Stille für mich" statt. Drei Wochen lang machten sich die Teilnehmer gemeinsam auf den Weg auf Weihnachten zu.

Andrea Linhard leitete die wöchentlichen Treffen und gab Impulse und Anregungen zu den Tröstungen des Advents „Dunkelheit und Licht", „Musik" und „gute Worte" für die persönliche Stille zu Hause.

Einige Rückmeldungen von Teilnehmern sprechen für sich:

„Eine ganz neue Erfahrung, Gott nahe zu kommen und zu sein!"

„Durch die täglich Stille fiel es mir leichter mit Gott ins Gespräch zu kommen!"

„Begeisternd wie aktuell/ansprechend Texte des Propheten Jesaja sein können!"

„Balsam für die Seele!"

„Mein Vertrauen auf Gott wurde gestärkt!"

„Diese Zeit gab mir Hoffnung und Trost!"

„Der gemeinsame Austausch war ermutigend!"

„An den Erfahrungen der Anderen teilzunehmen empfand ich als sehr wertvoll!"

Vorschau auf das Jahr

Das erwartet Euch und Sie noch in 2018

Vieles, was in den nächsten Monaten ansteht, erfahren Sie ohnehin schon in diesem Gemeindebrief. Lesen Sie dazu einfach die Artikel aufmerksam durch.

Allerdings möchten wir hier ein paar Highlights erwähnen, die in den übrigen Artikeln (noch) nicht zur Sprache kommen können.

Dieses jahr feiern wir zum ersten Mal eine Osternacht - gemeinsam mit unseren Schwestern vom Hof Birkensee. Wir freuen uns sehr darüber! Sie startet am Ostersonntag um 5 Uhr vor unserer Kirche.

Am 29. April kommen Feel the Gang in unsere Kirche. Der Chor unter der Leitung von Kathrin Heidner ist auf jeden Fall das Hören und mitschwingen wert!

Am 6. Mai wird's wieder musikalisch. Unser Posaunenchor feiert 90jähriges Jubiläum. Deshalb feiern wir am 6. Mai einen Bläsergottesdienst mit viel Musik.

Am Pfingstmontag feiern wir einen Tauferinnerungsgottesdienst in unserer Kirche. Wir starten da erst um 10 Uhr.

Am 14. Juli findet das Open Air unseres Posaunenchores statt. In unserem Gemeindehaus-Hof wird dabei nicht nur für das musikalische, sondern auch für das leibliche Wohl gesorgt. Los geht's abends - vermutlich so ungefähr 18:30 Uhr. Näheres erfahren Sie dann hier an dieser Stelle.

Am 21. Oktober wählen wir turnusgemäß unseren Kirchenvorstand neu (siehe S. 7). Er wird am 2.12. in einem Festgottesdienst eingeführt. Wir blicken der Wahl gespannt entgegen.

Im Dezember haben wir noch ein Highlight. Clemens Bittlinger, christlicher Liedermacher, wird in unserer Kirche ein Konzert geben. Start ist um 17 Uhr am 9.12. Auch hier werden wir Sie rechtzeitig über Kartenvorverkauf etc. informieren.

Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches Jahr in und um Offenhausen!

Grüne Konfirmation 2018

Es ist schon fast wieder soweit...

Huch...

Jetzt sind sie doch schon recht groß geworden. Und ehe man sich's versieht, ist die gemeinsame Zeit schon wieder vorbei. - Oder hoffentlich auch nicht. Denn in unserer Kirchengemeinde ist man/frau ja auch nach der Konfirmation herzlich Willkommen.

Ein cooler Grundkurs wartet auf Euch - und ein Nachkonfiausflug, den wir gemeinsam mit dem Vorgängerjahrgang machen werden. Zeit und Ziel müssen wir noch gemeinsam festlegen.

Am Palmsonntag, 25. März, konfirmieren in unserer Kirchengemeinde:
Antonia Resch (Kucha), Nele Högner, Simon Schöfer (Offenhausen), Fabian Rometsch (Breitenbrunn), Tobias Rammler (Offenhausen), Sebastian Panzer (Hinterhaslach), Mario Kolb (Kucha), Stefan Hirschmann, Timon Buchner (Offenhausen), Oliver Uhlig (Hinterhaslach), Luisa Zeberl (Oberndorf).

Wir freuen uns darauf, dieses besondere Fest mit Euch zu feiern. Bis dahin: Uns allen noch eine schöne Zeit miteinander!

Spirituelle Angebote in unserer Kirchengemeinde

Abendgebet am Freitag erfolgreich gestartet

Christus spricht: „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen." (Mt. 18, 20)

Im Vertrauen auf diese Zusage findet seit dem 5. Januar ein wöchentliches Treffen zum gemeinsamen Gebet in unserem Gemeindehaus statt.

Ein Treffen, als Gelegenheit für jeden, der über den sonntäglichen Gottesdienst hinaus, in Gemeinschaft beten möchte.

Ein fester Termin, als Gelegenheit für jeden, dem es im Alltag schwer fällt, sich Zeit für Gott zu nehmen.
Und nicht zuletzt ein Treffen, als eine Gelegenheit, dass Gemeinschaft wachsen kann.

Wer?
Jede/Jeder ist willkommen! Kein geschlossener Teilnehmerkreis. Auch gelegentliche Gäste sind immer herzlich eingeladen.

Wo?
Jeden Freitag (außer an Feiertagen) um 18:30 Uhr in unserem Gemeindehaus statt. Es dauert circa eine halbe Stunde.

Wie?
Die Teilnehmer sitzen still zusammen und beginnen die Gebetszeit mit einem Lied. Nach einem kurzen biblischen Impuls folgt eine Zeit der Besinnung. Danach können Dank und Fürbitten vor Gott gebracht werden. Ein gemeinsames Vaterunser beendet die Gebetszeit.

Jede/Jeder Anwesende darf sich frei fühlen, die Gedanken im Gebet laut auszusprechen oder still im Herzen zu formulieren.

Dazu noch eine Anmerkung:
Beten im „stillen Kämmerlein" ist vielen Christen vertraut. Da ist man ganz allein mit Gott und kann ihm alles sagen, was man auf dem Herzen hat. Niemand hört zu – nur Gott allein. Anders ist es, wenn man mit anderen Menschen betet. „Ob ich wohl alles richtig mache? Ob ich meine Worte schön formuliere, mich theologisch korrekt ausdrücke? Was denken die anderen von mir?" Diese oder ähnliche Fragen können Christen, die gemeinschaftlich, frei beten, beschäftigen. Doch keine Angst! Es gibt kein richtig oder falsch beten bzw. formulieren! Darüber hinaus müssen Gebete nicht laut ausgesprochen werden. Jeder kann das Gebet des anderen mittragen und muss es nicht kommentieren. Ein hohes Maß an gegenseitigem Vertrauen soll dadurch geschaffen werden, dass die Gebetsanliegen absolut vertraulich behandelt werden. Es ist für jeden Teilnehmer selbstverständlich, dass alles was man im Gebetskreis gehört oder gesehen hat nicht nach außen getragen wird.

Am besten einfach mal vorbeischauen!
Du/Sie sind herzlich eingeladen!

„Beten macht das Herz weit...
...bis es so groß ist,
dass es Gott in sich aufnehmen kann.
Nach Mutter Teresa

Aus dem Kirchenvorstand

Rückblick aus Vorschau

Im Kirchenvorstand beschäftigt uns derzeit vor Allem die Kirchenvorstandswahl. Was ist vorher noch „zu erledigen" und abzuschließen? Was kann man in dieser Periode noch auf den Weg bringen?

Vieles gibt es zu tun - so wie immer. Wir freuen uns über manch abgeschlossenes Thema. Wir freuen uns über ein gutes und kreatives Arbeitsklima. Jetzt heißt es: weiter anpacken bis zur Wahl.

Mesner/Mesnerin/Mesnerpaar

Eine große „Baustelle" im Kirchenvorstand ist die ordnungsgemäße Ausschreibung unserer Mesner-Stelle. Dies wird demnächst (spätestens mit dem nächsten Gemeindebrief) geschehen. Wir würden uns freuen, wenn sich Menschen aus unserer Gemeinde dafür begeistern ließen. Es erwarten Sie ein gutes Arbeitsklima und viele nette und dankbare Menschen.

Kirchenpfleger

Nach fast einem Vierteljahrhundert nahmen wir an Silvester Abschied von unserem Kirchenpfleger Hans Wening. Hans Wening hat sich sehr für die Belange unserer Kirchengemeinde eingesetzt. Dafür möchten wir an dieser Stelle noch einmal herzlich Danke sagen. Wir wünschen ihm, seiner Frau und seiner Familie auch für die Zukunft Gottes Segen!

Nachfolger als Kirchenpfleger ist seit dem 1.1.2018 Bernd Scharrer (Oberndorf). Er übernimmt fortan die „Kontrolle" über unsere Finanzen und hält - gemeinsam mit der Verwaltungsstelle - ein wachsames Auge über Haushalt und Ausgaben. Er wird am 18. März in sein Amt eingeführt.

Zusatzbeauftragung

Als Pfarrer/Pfarrerin in unserem Dekanat soll man eine ehrenamtliche Beauftragung zusätzlich übernehmen. Da gibt es verschiedene Beauftragungen, z.B. für Kindergottesdienst, Partnerschaft uvm. Im rahmen dieser Beauftragungen übernimmt Pfarrer Martin Hoepfner voraussichtlich ab September 2018 die Beauftragung als Dekanatsjugendpfarrer im Dekanatsbezirk Hersbruck. Als Entgegenkommen für die geleistete Arbeit werden uns zwei Stunden Religionsunterricht pro Woche erlassen.

Kirchenvorstandswahl

Nachwievor sind wir noch auf der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl 2018. Wenn Sie Lust haben, sich in unserer Gemeinde zu engagieren und unser Gemeindeleben aus dem Kirchenvorstand heraus mitzugestalten, sind Sie herzlich eingeladen. Sprechen Sie uns einfach an. Wir erzählen Ihnen gern, was alles mit diesem Amt verbunden ist.

Gewählt wird am 21. Oktober 2018. Aufgrund der schlechten Wahlbeteiligung gerade in den Städten, werden Ihnen von der Landeskirche Briefwahlunterlagen zugesandt. Es bleibt aber Ihnen überlassen, ob Sie die Briefwahl wahrnehmen, oder ob Sie in einem unserer drei Wahllokale in Offenhausen, Breitenbrunn und Kucha zur Wahl gehen möchten.

Elternzeit Pfr. Hoepfner

Der neue Kirchenvorstand wird dann am 1. Advent 2018 in sein Amt eingeführt. Ab Anfang Dezember wird Pfarrer Martin Hoepfner seinen Stellenanteil für ca. 7 Monate auf die reine Geschäftsführung reduzieren. Pfarrerin Ann-Sophie Hoepfner übernimmt die übrigen Aufgaben und ist für die Belange der Gemeinde da. In dieser Zeit werden wahrscheinlich auch die Beurteilungen stattfinden, die uns am Ende unseres Probedienstes bevorstehen. In ihnen wird noch einmal die Tauglichkeit zum Pfarramt bewertet.

Ihr Pfr. Martin Hoepfner

KV-Sitzungen:

Der Kirchenvorstand tagt am

19. Februar
22. März

jeweils um 19 Uhr
im Gemeindehaus.

Sammlungen

Bei der Herbstsammlung der Diakonie wurden 1270,60 Euro gegeben.

Die Sammlung beim Gemeindebrief 12/17-01/18 erbrachte insgesamt 540,56 Euro. Dafür herzlichen Dank! Gott segne sie und die rechte Verwendung der Gaben.

Sie wird zu gleichen Teilen für Brot für die Welt und Weltmission verwendet.

Die Sammlung, die jetzt mit dem Gemeindebrief durchgeführt wird kommt der Fastenaktion „Hoffnung für Osteuropa" zugute.

Hoffnung für Osteuropa

„Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben."

Mit Spenden der Fastenaktion 2018 werden Projekte in Serbien unterstützt, zum Beispiel eine Suppenküche in Vrbas.

Auf den ersten Blick scheint Serbien nicht besonders bedürftig zu sein, denn nur wenige Serben leben in absoluter Armut. Die Arbeitslosigkeit liegt offiziell bei rund 17 Prozent, dürfte aber in Wirklichkeit höher sein. Vor allem bei den 14 bis 30-Jährigen sind fast die Hälfte arbeitslos. Auch alte Menschen und Rentner haben Mühe, finanziell über die Runden zu kommen.

Vor zwei Jahren hat die Methodistische Kirche ihr Projekt der Suppenküche für Menschen in Not gestartet. Von November bis April, also sechs Monate im Jahr, wird jeden Samstag für Bedürftige in Vrbas gekocht. Zehn Mitarbeitende kochen eine nahrhafte, gehaltvolle Suppe für bis zu 50 Personen. Während der Woche bietet das Rote Kreuz den Menschen ein warmes Essen an. Die Suppenküche arbeitet bewusst in den kälteren Tagen des Jahres, da es in dieser Zeit für viele Menschen keine oder wenig Möglichkeit gibt, eine Arbeit zu finden und Geld zu verdienen.

2018 werden bei der Fastenaktion der bayerischen Landeskirche Projekte der kleinen Evangelisch-Methodistischen Kirche in Serbien unterstützt, wie die Verbesserung der Räume für die Suppenküche oder neue Fenster für das Gemeindezentrum. Diese zahlenmäßig kleine Kirche hat ein großes Herz bewiesen für die Flüchtlinge auf der Balkanroute und für Arme in Serbien. Mit ihren bescheidenen Mitteln stemmt sich diese Kirche dagegen, dass bestimmte Menschen ausgegrenzt werden. Gestartet wird die Sammlung am Aschermittwoch, sie wird bis Ostern durchgeführt.

Eröffnungsgottesdienst in Lauf

Traditionell wird die Fastenaktion mit einem Begegnungswochenende eröffnet. Dieses findet vom 24. bis 25. Februar 2018 in Lauf an der Pegnitz statt. Höhepunkt am 24.2. ist das Konzert „Vielfalt in Europa - Vielfalt in der Musik" in der Christuskirche. Am 25.2. wird die Fastenaktion in einem Gottesdienst offiziell durch Oberkirchernat Michael Martin eröffnet. Es predigt Pfarrer Novica Brankov der Evangelisch-Methodistischen Kirche in Serbien auf deutsch.

Wie Sie helfen können:

Mit dem, was Sie beim Erhalt Ihres Gemeindebriefes gespendet haben, unterstützen Sie wie jedes Jahr in der Februar/März-Ausgabe die „Aktion Fastenopfer" unserer bayerischen Landeskirche.

Wenn Sie darüber hinaus eine Spende machen möchten, können Sie dies z.B. jeden Sonntag im Gottesdienst. Schreiben Sie einfach „Fastenaktion 2017" auf einen Umschlag und legen Sie ihn mit in Klingelbeutel oder Opferstock. Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, legen Sie bitte zusätzlich einen Zettel mit Ihrem Namen und der Anschrift mit hinein.

Überweisungen richten Sie bitte an Konto IBAN DE51 5206 0410 0001 0010 00, bei der Evangelischen Bank. Stichwort: „Fastenaktion 2018"

12.–18. März 2018 – Frühjahrssammlung der Diakonie

Erziehung ist (k)ein Kinderspiel

Die Erziehungsberatung der Diakonie hilft

Das Leben mit Kindern ist eine Herausforderung besonderer Art. Das Zusammenleben in der Familie fordert von allen Mitgliedern viele persönliche Fähigkeiten und große Flexibilität. Sich bei Erziehungsfragen, kindlichen Entwicklungsproblemen, Konflikten innerhalb oder außerhalb der Familie oder auch bei Trennung und Scheidung professionelle Hilfe zu holen, ist daher normal und selbstverständlich. Erziehungsberatung ist Teil der psychosozialen Grundversorgung und Krisenhilfe für Kinder, Jugendliche und Familien. Zu den Leistungen gehören neben den Einzelgesprächen auch Gruppenangebote für Kinder, Jugendliche und Eltern zu Themen wie psychische Krankheiten, Scheidungskinder, Suchtgefährdung und Vorträge und Präventionsangebote an Kindergärten und Schulen.

Die Diakonie hilft.
Helfen Sie mit.

Für die Erziehungsberatungsstellen, die von Staat und Kommunen nicht zu 100 % finanziert werden und alle anderen diakonischen Leistungen, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 12. bis 18. März 2018 um Ihre Spenden. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Elisabeth Simon, Tel.: 0911/9354-312.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22, Evang. Bank eG, Stichwort: Spende Frühjahrssammlung 2018

Die Diakonie in Bayern

Wie Sie helfen können:

Sie können spenden, wenn unsere Helfer zwischen dem 12.-18. März 2018 zu Ihnen nach Hause kommen.

Darüber hinaus nimmt auch das Pfarramt Spenden entgegen oder Sie legen einen beschrifteten Umschlag (Frühjahrssammlung Diakonie) in den Klingelbeutel oder den Opferstock.

Außerdem können Sie direkt auf unser Spendenkonto (DE04 7606 1482 0003 3017 29 bei der VR Bank Hersbruck) überweisen.

Weitere Informationen zur Frühjahrssammlung erhalten Sie beim Diakonischen Werk Hersbruck/Altdorf/Neumarkt (Tel.: 09151 8377-0) oder beim Diakonischen Werk Bayern (www.diakonie-bayern.de)

Fahrt ins Erzgebirge

Der Posaunenchor unterwegs

Dass wir 2017 nach Annaberg ins Erzgebirge – Steffi Hansels Heimat – fahren wollen, stand schon lange fest. Aber unser größtes Problem war der Termin. Woche für Woche strichen wir weg bis wir beim 2. Adventswochenende landeten – die beste Zeit um ins Erzgebirge zu fahren, wie wir dann feststellten.

Wir schritten sofort zur Tat und Steffis Familie buchte für uns ein Wochenende im „Fichtenhäusl", einer total urigen Unterkunft mitten im Wald mit jeder Menge Weihnachtsdeko, Wichteln, Schneemännern und Weihnachtselfen. Wer nach der üppigen Essensportion noch einen Schnaps wollte, konnte die hauseigene Modell-Eisenbahn kommen lassen, die hinter unserm Rücken auf der Fensterbank entlangdampfte und komischerweise auch wusste, wo sie halten muss ;-) Nach dem Essen spielten Team Flohrer mit Horn und Steirischer auf und wir saßen lange gemütlich beisammen.

Aber jetzt von Anfang an: Nach unserer späten Ankunft im tief verschneiten Erzgebirge mussten wir die geplante Fackelwanderung leider ausfallen lassen und versammelten uns gleich unter der Pyramide des „Fichtenhäusls" und spielten einige Weihnachtschoräle.

Am Samstag holte uns Steffis Vater direkt am Hotel ab und es ging nach Annaberg. Auf der Fahrt wusste er uns immer viele Details zur Umgebung zu erzählen. Neben dem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt mit jeder Menge ausgefallener Handwerkskunst aus dem Erzgebirge, stand der Besuch der Bergmannskirche St. Marien auf dem Programm. Bei einer kurzen Führung wurden uns die lebensgroßen und fast lebensechten Figuren und ihre Hintergründe vorgestellt.

Wir waren dann schon alle auf Nachmittag gespannt, denn da sollte die gemeinsame Probe mit Steffis Heimatchor in Elterlein stattfinden. Der eigentliche Heimatchor von Steffi ist „Hermannsdorf", da aber sowohl der Elterleiner, als auch der Hermannsdorfer Chor relativ kleine Chöre sind, spielen sie oft gemeinsam – so auch bei unserem Besuch. Wir waren aber trotzdem noch in der Überzahl. Wie wir in Dresden schon gemerkt haben, können wir mit anderen zusammen spielen. So war es auch diesmal. Nach kurzen Anlaufschwierigkeiten spielten wir ohne Probleme „Machet die Tore weit" und auch ein verswingtes „Tochter Zion".

Genauso herzlich wie Steffis Familie nahmen uns die beiden Chöre auf und luden uns nach der Probe ins Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen ein.

Anschließend ging es weiter zum Weihnachtsmarkt in Schwarzenberg. Dort konnten wir einer echten Bergmannskapelle lauschen und wer bis dahin seine Weihnachtsgeschenke noch nicht beisammen hatte, konnte sie jetzt noch besorgen. Auf dem Rückweg zu unserem Hotel konnten wir eine Lichterfahrt durchs tief verschneite Erzgebirge genießen – Schwibbögen nicht nur in jedem Haus, sondern in jedem Fenster – einfach wunderschön.

Auch unser Sonntagsplan war ein bisschen wetterabhängig. Glücklicherweise rissen die Wolken auf und unserem Besuch auf dem Fichtelberg stand nichts mehr entgegen. Aber der Wind pfiff und es war eiskalt, so dass es manche nach dem Grup-

penbild sofort wieder in den wärmenden Bus zurückzog.

Einen Teil des Weges nach Elterlein legten wir dann allerdings nicht mit dem Bus zurück, sondern von Oberwiesentthal aus mit einer historischen Dampfeisenbahn, wo die Kinder und Frauen sogar der Nikolaus noch mit einem kleinen Geschenk überraschte – scheint's waren wir bräver.
In Elterlein ist nicht unbedingt Gottesdienst am Sonntag morgen – so war er am 2. Advent nachmittags um 14 Uhr. Wir und auch die Elterleiner freuten uns, dass der Gottesdienst so gut besucht war und genossen nochmals das gemeinsame Musizieren. Zum Abschluss ging es nach Hermannsdorf, um auch dort vor der Kirche noch mal gemeinsam zu spielen – von der einen Seite waren traditionelle erzgebirgische Weihnachtslieder zu hören und von der anderen Seite ein „Joy to the world".

Sehr dankbar verabschiedeten wir uns von Steffis Familie – denn an einem Ausflug hängt so einiges, die rechtzeitige Planung von Quartier und Programm, die perfekte Begleitung das ganze Wochenende über und dann auch noch die Organisation der Posaunenchöre, damit wir gemeinsam Musik machen konnten. Herzlichen Dank!
Wir freuen uns natürlich auch, wenn der Elterleiner/ Hermannsdorfer Posaunenchor einmal zu uns zu Besuch kommen würde und wir ihnen unsere Heimat zeigen können.

Claudia Stengel und Christiane Polster

Schnee*glöckchen*
Weißröckchen...?

Monatsspruch Februar

Es ist das Wort ganz nahe bei dir,
in deinem Munde
und in deinem Herzen,
dass du es tust.

Deuteronomium (5. Mose) 30,14

Neues Kreuz für das Gemeindehaus

Als Gemeinde für die Gemeinde kreativ werden

„Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt
wird nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht des Lebens haben."

Ein Kreuz ist oft etwas Schweres. In unserer Kirche steht es auf dem Altar. Jesus Christus hängt daran. Gekreuzigt. Mit leeren Augen. Kein schönes Bild, das uns da anschaut. Und immer wieder gibt es Kinder, die von dem Anblick des Gekreuzigten mehr als nur irritiert sind.

Dabei ist es ja gerade für den christlichen Glauben wichtig, dass Jesus Christus eben nicht „nur" gekreuzigt wurde, sondern am dritten Tage auferstanden ist. Deshalb gibt es in vielen Kirchen „leere" Kreuze, die von der Auferstehung künden; wo deutlich ist, dass Folter und Tod nicht das letzte Wort haben.

Es kam die Idee auf, für unser Gemeindehaus ein neues Kreuz anzuschaffen. Eines, das Lebendigkeit als Botschaft trägt. Ein Kreuz, das sprichwörtlich Licht durchlässt in unsere Räume und unsere Herzen.

Gemeinsam mit der Glaskünstlerin Silvia Lobenhofer aus unserer Gemeinde machten wir uns Gedanken darüber: Wie kann so ein Kreuz aussehen? Und wie kann es entstehen?

Die Passionszeit bietet sich da an. **Wir möchten mit Ihnen und Euch dieses Kreuz gestalten**. An drei Abenden, an denen jeweils 8 Personen teilnehmen können, möchten wir mit Ihnen und Euch zusammen am Kreuz des Lebens bauen - so dass am Ende 24 Felder entstehen, gestaltet von 24 Menschen aus unserer Gemeinde.

Die Abende finden statt am 26. Februar, sowie 5. und 12. März. Bitte melden Sie sich unbedingt vorher an. **Anmeldungen ausschließlich direkt an Pfarrer Martin Hoepfner, Tel. 9288651.** Wenn Sie den Anrufbeantworter nutzen, geben Sie bitte Name, Telefonnummer und Wunschdatum an.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen und Euch kreativ zu werden!

Gruppen und Kreise

Eine Gemeinde lebt auch von der Kreativität und der Vielfalt der Menschen, die in ihr leben. Sie finden hier viele Möglichkeiten, wie Sie zusätzlich zu unseren Gottesdiensten am Gemeindeleben teilnehmen können.

Posaunenchor
Dienstag, 20.00 - 22.00 Uhr
Leitung: Christiane Polster,
Tel. 0160-99715575

Krabbel-Gruppe
Montag, 10.00 – 11.30 Uhr
Leitung: Janine Gast (Tel. 0170 4549209)

Frauenkreis Montagsfrauen
Montag, 20.00 – 21.30 Uhr (14tägig)
Leitung: Annette Linnert
Organisation: Monika Postler, Tel. 766

Frauensingkreis
Mittwoch, 20.00 Uhr (14-tägig)
Leitung: Birgit Marschner-Hupfer, Tel. 1322

Alle unsere Gruppen treffen sich im
Evangelischen Gemeindehaus,
Hauptstraße 1A, Offenhausen.

Natürlich freuen sich alle
über Neuzugänge und Verstärkung!

Weitere Termine und Informationen,
Möglichkeiten zur Mitarbeit
erhalten Sie auch
bei uns im Pfarramt
oder unter
www.offenhausen-evangelisch.de.

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, melden Sie dies bitte im Pfarramt.

Es liegt uns am Herzen, unseren Gemeindegliedern zum Geburtstag zu gratulieren. Pfarrerin Ann-Sophie Hoepfner oder Pfarrer Martin Hoepfner kommen, wenn Sie 70, 75, 80 oder älter werden. Ansonsten werden Sie von einem freundlichen Mitglied unseres Kirchenvorstands besucht.

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich wie gewohnt jew. am letzten **Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr** im Gemeindehaus.

Seien Sie herzlich eingeladen am

Mittwoch, 28. Februar
„Heimat" mit Frau Zeltner

und

Donnerstag, 22. März
„Frühlings*Boten*" mit Pfr. Hoepfner

„Anmeldung" zum Abendmahl

Bei jedem Gottesdienst mit Abendmahl besteht die Möglichkeit, sich eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst in der Sakristei „anzumelden". Diese Tradition wird v.A. als Möglichkeit wahrgenommen, für gemeinnützige Zwecke zu spenden. Selbstverständlich ist die Teilnahme am Abendmahl auch ohne Anmeldung jederzeit möglich!

Hausabendmahl

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, am Abendmahl in der Kirche teilzunehmen, können Sie einen Termin zum Hausabendmahl (gerne auch gemeinsam mit Familie oder Nachbarn) vereinbaren. Melden Sie sich bitte für eine Terminabsprache direkt bei Pfarrehepaar Hoepfner - Tel. 9288651.

Freud und Leid

Weltgebetstag – 2. März 2018 – 19 Uhr

Einladung zum Weltgebetstag – nicht nur für Frauen!

Surinam? Wo liegt das denn...?!

Das kleinste Land Südamerikas ist nur selten in den Schlagzeilen zu finden, doch es lohnt sich, die Vielfalt dieses subtropischen Landes und seine unterschiedlichen ethnischen, kulturellen und religiösen Gruppen kennenzulernen.

„ Gottes Schöpfung ist sehr gut! „ heißt die diesjährige Liturgie, die von surinamischen Frauen aus fünf verschiedenen Konfessionen erarbeitet wurde.

In über 100 Ländern weltweit wird an diesem Abend der Gottesdienst unter dieses Motto gestellt.

Zum Bibeltext Genesis 1 , der Schöpfungsgeschichte, wollen wir uns an der Vielfalt freuen, aber uns auch den Sorgen und Nöten der Gesellschaft dieses Landes und den Veränderungen zuwenden.

Im Gebet, Lied und Handeln fühlen wir uns mit den Frauen in Surinam verbunden.
Alle sind dazu herzlich eingeladen !

Im Anschluss werden wir uns im Gemeindehaus einfinden, um die kulinarischen Köstlichkeiten dieses faszinierenden Landes zu genießen und um den Abend in fröhlicher Gemeinschaft ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf segensreiche Stunden,
Euer WGT- Vorbereitungs-Team

Ostersonntag – 1. April 2018 – 5:00 Uhr

Wir feiern gemeinsam Osternacht!

Am Ostersonntag wird in Offenhausen endlich wieder Osternacht gefeiert. Nach einem Jahr Pause organisieren wir die Osternacht nun gemeinsam mit unseren Schwestern vom Hof Birkensee. Darüber freuen wir uns sehr!

Die erste gemeinsame Osternacht feiern wir in unserer Nikolaus-Kirche. Wir treffen uns um fünf Uhr vor dem Frauentor und feiern gemeinsam Gottesdienst. Dabei lassen wir die Kirche vom Licht der Osterkerzen erstrahlen - und mit den ersten Sonnenstrahlen macht sich dann hoffentich auch Osterfreude breit.

Im Gottesdienst weihen wir auch unser neues - von der Gemeinde gestaltetes - Kreuz für unser Gemeindehaus ein. Wenn Sie auch am Kreuz mitarbeiten möchten: Mehr Informationen finden Sie in dem Artikel zwei Seiten weiter vorn.

Im Anschluss sind Sie/seid Ihr herzlich eingeladen ins Gemeindehaus zu einem kleinen Osterfrühstück, das die Damen der „Montagsfrauen" organisieren.

Wie gewohnt geht der Ostermorgen um 6:30 Uhr weiter mit unserem Posaunenchor, der Offenhausen schon vor dem Festgottesdienst mit österlicher Freude erfüllt.

Um 9 Uhr feiern wir gemeinsam Festgottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. A.-S. Hoepfner)

Monatsspruch März

Es ist vollbracht.

Johannes 19,30

Passionsandachten und Gottesdienste in der Karwoche

„Zeig dich! 7 Wochen ohne kneifen."

Spannendes gibt es in der Passionszeit zu entdecken. Wir laden Sie und Euch dazu ein, in drei Abendandachten und den Gottesdiensten an Gründonnerstag und Karfreitag. Hier begegnen wir Menschen aus der Bibel, in denen sich Gott zeigt. „Zeig dich", dürfen wir zu Gott sagen - aber auch Gott zu uns. Gehen Sie mit auf eine Spurensuche mit Jakob, Adam, einer unbekannten Frau, Simon Petrus und einem blinden Mann.

Herzliche Einladung in unsere Kirche zum abendlichen zur Ruhe kommen bei unseren **Passionsandachten** jeweils

Mittwochs um 19 Uhr am

21. Februar
„Jakob rangt mit der Wahrheit"

7. März
„Adam kneift vor seinen Fehlern"

21. März
„... und am größten ist die Liebe."

sowie zu den **Gottesdiensten** am

Gründonnerstag, 29. März, 19:00 Uhr
„Ich kenne diesen Menschen nicht."
(mit Abendmahl)

Karfreitag, 30. März, 9:00 Uhr
„Blinde Hoffnung." (mit Beichte)

Bei unseren Schwestern der Communität Christusbruderschaft am Hof Birkensee haben Sie - wie jedes Jahr - an Karfreitag die Möglichkeit an verschiedenen Wegstationen dem Passionsweg Jesu zu folgen.

Bild: „Herzstück" - Kath. Kirche St. Brund, Düsseldorf
Rechte: cytokaya.wordpress.com

KIRCHE MIT KINDERN

Kindergottesdienst

Wir laden herzlich ein zum Kindergottesdienst! Wir feiern ihn

jeden Sonntag um 10.00 Uhr
im evang. Gemeindehaus, Hauptstr. 1A.

Nur bei ganz besonderen Anlässen wie Kirchenfeste und Taufen sind wir in der Kirche. Bitte beachtet auch die wöchentliche Ankündigung im Mitteilungsblatt für eventuelle Änderungen.

Wir freuen uns auf Euch am:

4., und 28. Februar - sowie am

Am 4., 11. und 18. März feiern wir ebenfalls Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Am Ostermontag, 2. April feiern wir Kindergottesdienst um 10 Uhr in der Kirche.

GOTTESDIENSTE

Hof Birkensee lädt ein:

Einmal im Monat findet auf Hof Birkensee auch ein Abend mit meditativen Tänzen und anderen Kreistänzen statt. Dieses Angebot ist für die Menschen unserer Umgebung gedacht. Jeweils am Donnerstag von 20.00 – 21.15 Uhr

15. Februar
15. März
12. April
17. Mai
21. Juni
5. Juli

Zum Friedensgebet – jeden Mittwoch in der Kapelle in Hof Birkensee von 17.20 bis 18.00 Uhr.

Communität Christusbruderschaft
Hof Birkensee
91238 Offenhausen
Tel. 09158/998990 / -91
www.hofbirkensee.de
birkensee@christusbruderschaft.de

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Offenhausen mit Informationen aus dem kirchl. Leben.

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengem. Offenhausen
Hauptstraße 1A - 91238 Offenhausen
V.i.S.d.P.: Pfr. Martin Hoepfner
Layout: Martin Hoepfner
Druck: Gemeindebriefdruckerei - Auflage: 550

Redaktionsschluss f. d. Ausgabe 2/2017: 15. März2017

Unsere Gottesdienste

4.2.	Sexagesimae	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Lektor F. Keilholz)
11.2.	Estomihi	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Pfarrer M. Hoepfner)
18.2.	Invokavit	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Pfrin. K. Klinger)
21.2.		*19.00 Uhr*	*Passionsandacht (Pfr. M. Hoepfner) „Jakob ringt mit der Wahrheit"*
25.2.	Reminiszere	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Pfrin. A.-S. Hoepfner)
2.3.	Weltgebetstag	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag (Team)
4.3.	Okuli	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Pfrin. Chr. Lutz)
7.3.		*19.00 Uhr*	*Passionsandacht (Pfr. M. Hoepfner) „Adam kneift vor seinen Fehlern"*
11.3.	Laetare	9.00 Uhr	Gottesdienst mt Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden
18.3.	Judika	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Pfr. M. Hoepfner)
21.3.		*19.00 Uhr*	*Passionsandacht (Pfr. M. Hoepfner) „...und am größten ist die Liebe."*
24.3.		17.00 Uhr	Beichtgottesdienst zur Konfirmation (Pfr. M. Hoepfner)
25.3.	Palmarum	9.00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl (Pfr. M. Hoepfner, Posaunenchor)
29.3.	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl (Pfr. M. Hoepfner) - „Ich kenne diesen Menschen nicht"
30.3.	Karfreitag	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte (Pfr. M. Hoepfner) - „Blinde Hoffnung"
1.4.	Osternacht	5.00 Uhr	(Pfr. M. Hoepfner, Christusbruderschaft, Team)
	Ostern	9.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. A.-S. Hoepfner)
2.4.	Ostermontag	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Pfrin. Chr. Lutz)
8.4.	Quasimodogeniti	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst